

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 28. April 1909	S. 477.
II. Mitteilung des Senats vom 30. April 1909:	
1. Budget für das Rechnungsjahr 1909	S. 478.
2. Ausgestaltung des Osterdeichs	" 478.
3. Anlegung einer neuen Verbindungsstraße mit Kirchbucking und Großland im Zuge der Meterstraße	" 479.
4. Ankauf der Grundstücke Große Johannisstraße Nr. 131/133 und Gerkengang Nr. 1-3 usw.	" 483.
5. Verbreiterung der Kirchen-Allee	" 485.
6. Regulierung des Grundstücks Spitzentel Nr. 1	" 485.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 28. April 1909.

1. Budget für das Rechnungsjahr 1909.**a. Spezialbudget Nr. 95. Neupflasterung bestehender Straßen.**

Die Bürgerschaft genehmigt das Budget mit der Maßgabe, daß unter Tiefbau II die Position 4, am schwarzen Meer 80 000 M gestrichen wird.

Neu einzustellen sind für am 24. März bewilligte Mehrkosten der Umlegung der Schwachhauser Chaussee 17 400 M.

b. Spezialbudget Nr. 127. Neuanlage von Straßen usw.

Die Bürgerschaft genehmigt das Budget mit der Maßgabe, daß unter Tiefbau II

die Pos. 2, Pastorenweg	M	33 500
" " 5, Schwachhauser Ring	"	104 000
" " 6, Gooßestraße	"	26 000

gestrichen werden.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Baudeputation, Abteilung Straßenbau, zu beauftragen, darüber zu berichten, ob es zweckmäßig ist, bei auf Kiesunterlage hergestellte Straßen den Fugenausguß nicht zur Anwendung zu bringen.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Baudeputation, Abteilung Straßenbau, zu beauftragen, darüber zu berichten, ob es sich empfiehlt, in den mit Stampfasphalt zu belegenden Straßen die seitlichen Rinnen mit Schlackensteinen herzustellen.

Die Bürgerschaft erinnert an ihren Beschluß vom 27. Februar 1907, die Pflasterung der Schlachthofstraße betreffend, und ersucht den Senat, die Baudeputation, Abteilung Straßenbau, zu beauftragen, die sofortige Pflasterung zu veranlassen.

2. Ausgestaltung des Osterdeichs.

Die Bürgerschaft setzt die Breite der Fahrbahn des Osterdeichs auf 8 m, die des häuserseitigen Fußweges auf 2,5 m fest und bewilligt die Mittel für den Ausbau der Strecke von Osterdeich Nr. 1 bis Sielwall unter Verwendung von Stampfasphalt auf Betonunterlage für die Fahrbahn mit 98 000 M auf das diesjährige Budget (Spezialbudget Nr. 95).

3. Verkauf von Staatsareal am Holz- und Fabrikenhafen an die Bremer Rolandmühle.

Die Bürgerschaft genehmigt unter Aufhebung ihres Beschlusses vom 24. März d. J. (Berhdgn. S. 308) den Verkauf des auf dem mit Bericht der Deputation für Häfen und Eisenbahnen vom 11. März 1909 (Berhdgn. S. 279) vorgelegten Lageplan rot angelegten Grundstücks an die Bremer Rolandmühle zum Preise von 30 M für das Quadratmeter unter den im Bericht der Deputation angegebenen Bedingungen.

4. Abänderung des Gesetzes, den Senat betreffend.

Die Bürgerschaft bedauert die ablehnende Haltung des Senats zu ihrem Beschlusse vom 12. Februar 1908. Sie hat auf Grund der Mitteilung des Senats vom 23. Mai 1908 den von ihr beschlossenen Gesetzentwurf einer nochmaligen, eingehenden Beratung unterzogen und zu demselben die nachfolgenden Abänderungen beschlossen:

- 1) zu § 3 in Zeile 3, 5 und 10 an Stelle des Wortes „sieben“ das Wort „fünf“ zu setzen.
- 2) zu § 5 in der ersten Zeile an Stelle der Zahl „12“ das Wort „zehn“ zu setzen, ferner an Stelle des dort formulierten Eides, die bisherige Eidesformel der Verfassung beizubehalten.
- 3) zu § 9 b in der letzten Zeile an Stelle des Wortes „sieben“ das Wort „sechs“ zu setzen.

Mit diesen Abänderungen genehmigt sie nochmals den von ihr am 12. Februar 1908 beschlossenen Gesetzentwurf, in der Erwartung, daß nunmehr der Senat seine Mitgenehmigung zu demselben nicht mehr versagen wird.

Mitteilung des Senats

vom 30. April 1909.

1. Budget für das Rechnungsjahr 1909.

a. Spezialbudget Nr. 95. Neupflasterung bestehender Straßen.

Der Senat stimmt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 28. April d. J. zu.

b. Spezialbudget Nr. 127. Neuanlage von Straßen usw.

Der Senat stimmt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 28. April d. J. zu und hat die Bandeputation, Abteilung Straßenbau, mit der von der Bürgerschaft gewünschten Berichterstattung über Fugenausguß bei auf Kiesunterlage hergestellten Straßen und Herstellung der seitlichen Rinnen bei den mit Stampfasphalt zu belegenden Straßen mit Schlackensteinen beauftragt.

2. Ausgestaltung des Osterdeichs.

Der Senat tritt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 28. April d. J. bei.